

## Sucht Unterkircher um Begnadigung an?

**Karola Unterkircher feiert heute Montag im Mailänder Gefängnis ihren 52. Geburtstag. Ihre Begnadigung würde sie „nicht ablehnen“.**

BOZEN (ab). Der „Freundeskreis Karola Unterkircher“ fordert dazu auf, Unterkircher zu ihrem „dritten Geburtstag im Gefängnis“ Geburtstagsgrüße zu schicken. Die Terferin wurde wegen Mitgliedschaft bei „Ein Tirol“ und eines Sprengstoffanschlags im Burggrafenamt zu elf Jahren Haft verurteilt. Bis jetzt hat Unterkircher dreieinhalb Jahre abgesessen und würde eine Begnadigung durch Staatspräsident Oscar Luigi Scalfaro „nicht ablehnen“. Dies ließ sie letzte Woche gegenüber der Generalkonsulin von Mailand, Maria Kunz, durchblicken.

Unterkircher war am 14. August 1994 in Begleitung von Alois Öttl unter mysteriösen Umständen von den Carabinieri am Timmelsjoch verhaftet worden. Öttl hat den Vorwurf, er habe die in Italien rechtskräftig verurteilte Frau absichtlich über die Grenze auf italienisches Staatsgebiet geführt, stets bestritten.



DRITTER GEBURTSTAG in Haft: Karola Unterkircher.

Frau Kunz will sich (auch in Absprache mit Unterkirchers Anwalt) um eine vorzeitige Freilassung bemühen. „Pro Jahr gibt es drei Monate Strafnachlaß. Im Sommer hätte sie also bereits die Hälfte der Strafe abgesessen. Ihr Mann ist schwerkrank, so daß wir eventuell auch um eine allfällige Überstellung nach Österreich ansuchen möchten. Schneller kommt man allerdings mit einer Begnadigung weiter. Frau Unterkircher wird dazu aber ihre politische Einstellung hinstellen müssen und selbst ein Gnadengesuch einreichen“, erklärte Kunz abschließend.